

Auswertung der Online-Befragung zur Planung „Grüner Bogen“

2. Phase der Bürgerbeteiligung



AUSWERTUNG DER ONLINEBEFRAGUNG ZUR PLANUNG „GRÜNER BOGEN“

Anzahl der ausgefüllten Fragebögen:

210

Zeitraum der Online - Befragung:

23. Juni - 20. Juli 2021



Inhalte der Befragung:

- Welchen persönlichen Bezug haben Sie zum „Grünen Bogen“?
- Wie alt sind Sie?
- Wie oft befinden Sie sich im Bereich des „Grünen Bogens“?

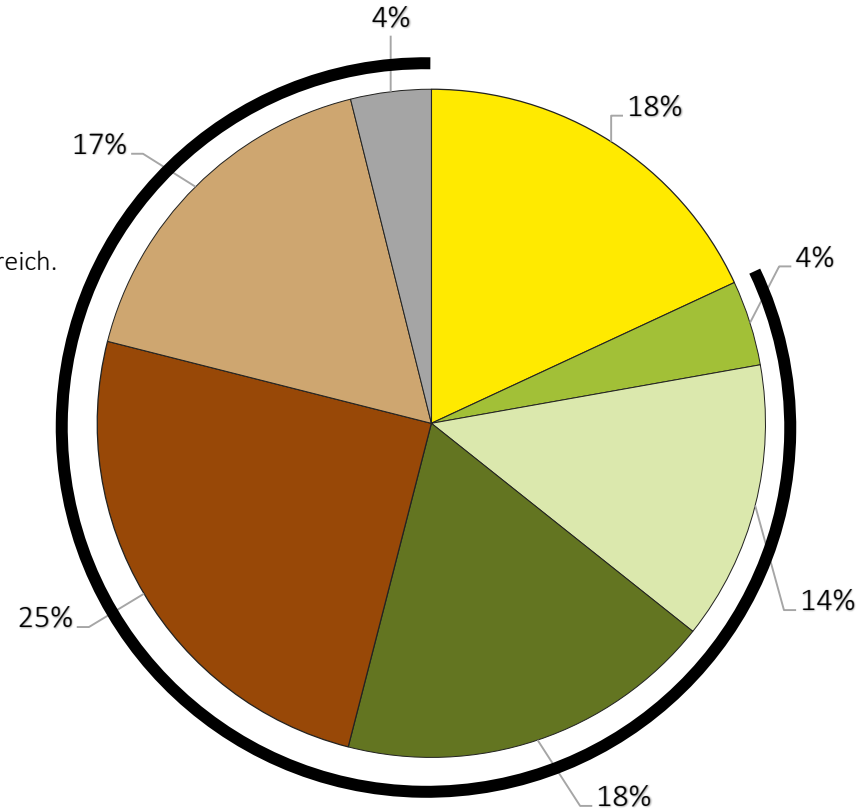
- Befragung zu den Teilbereichen „SPIELEN UND CHILLEN“, „QUARTIERSPLATZ“ und „GRÜNER BOGEN“:
 - Zufriedenheit mit den Teilbereichen
 - Ideen und Begrünungen
 - Bedenken und Kritik

- Wo würden Sie in diesem neugestalteten Stadtraum Platz nehmen?
- Warum wäre dies Ihr Lieblingsplatz?
- Welche Möblierung würden Sie sich hier wünschen?

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZU DEN BEFRAGTEN

Welchen persönlichen Bezug haben Sie zum „Grünen Bogen“?

- Ich wohne hier / Ich wohne in der Nähe.
- Ich arbeite hier.
- Ich halte mich hier in meiner Freizeit auf.
- Ich nutze das vorhandene gastronomische oder gewerbliche Angebot in dem Bereich.
- Ich durchquere den Bereich zu Fuß
- Ich nutze vorhandene Wegeverbindungen mit dem Rad.
- Andere Gründe: *Pendlerverkehr, Interesse am Stadtbild, Mitglied des Stadtbezirksbeirat Altstadt, Besucher*

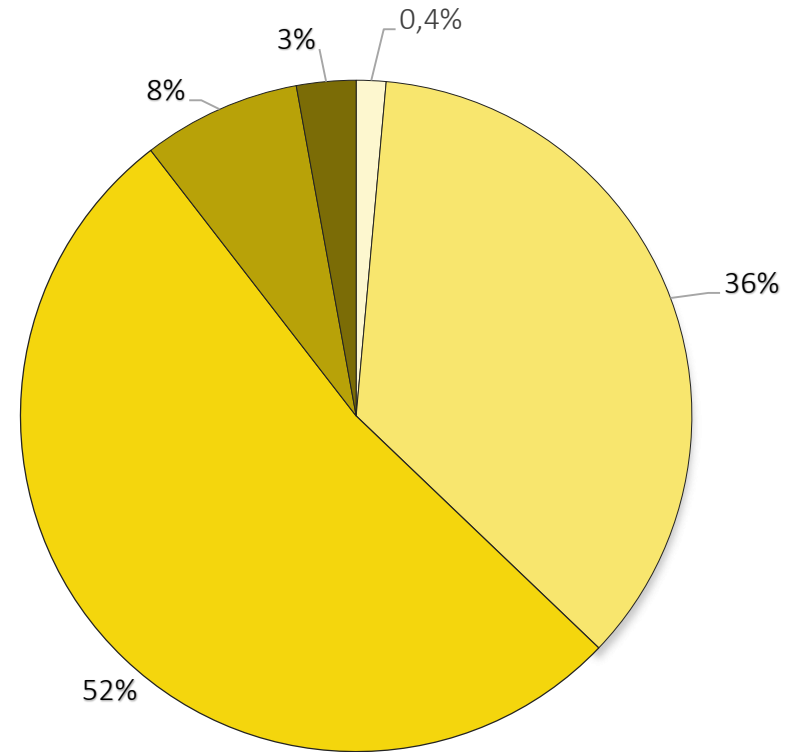


⇒ 82 % der Befragten sind keine AnwohnerInnen = überlokales Interesse am Stadtraum vorhanden

Wie alt sind Sie?

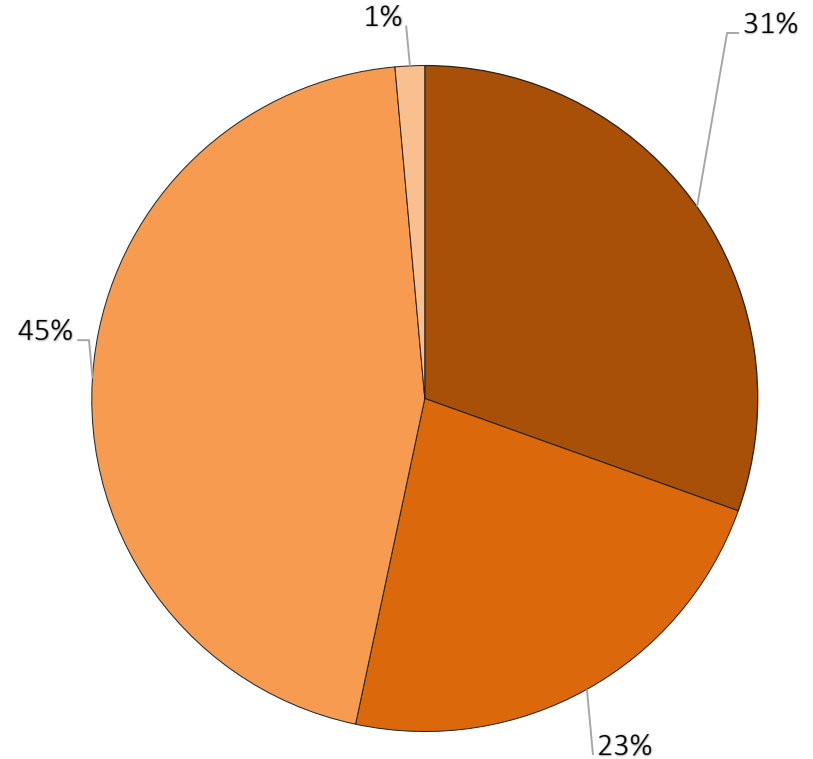
- unter 18 Jahre
- zwischen 18 - 30 Jahren
- zwischen 31 - 50 Jahren
- zwischen 51 - 65 Jahren
- über 65 Jahre

⇒ 88 % der Befragten sind zwischen unter 50 Jahren



Wie oft befinden Sie sich im Bereich des „Grünen Bogens“?

- mehr als zwei Mal pro Woche
- ein bis zwei Mal pro Woche
- weniger als einmal pro Woche
- nie

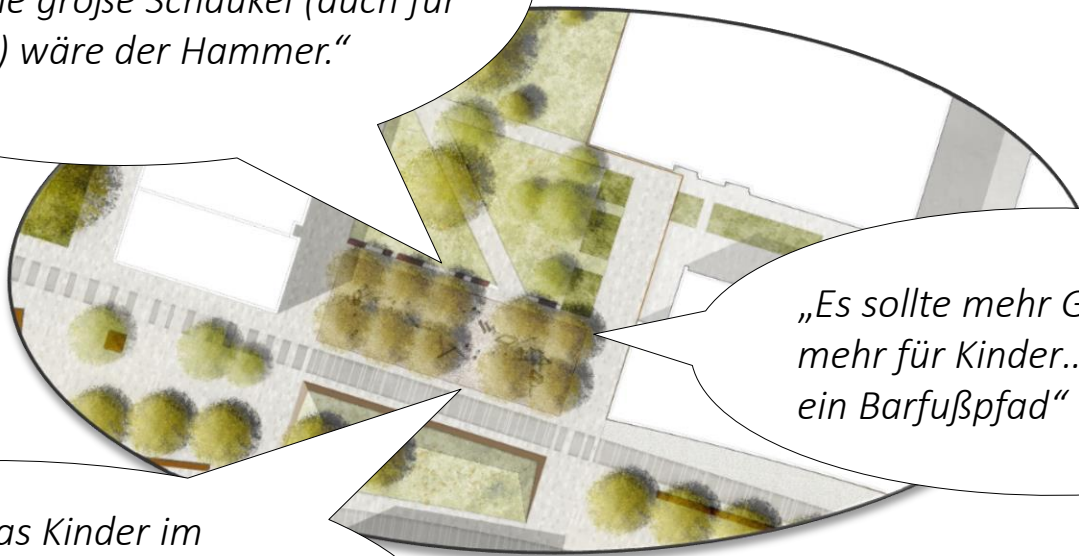


⇒ 54 % der Befragten sind mehr als einmal die Woche im Bereich des Grünen Bogens



II. Teilbereich SPIELEN UND CHILLEN

„Tischtennisplatten wären super. Kletter- und Balanciermöglichkeiten, fände ich auch toll. Eine große Schaukel (auch für Jugendliche) wäre der Hammer.“



„Es sollte mehr Grün geben und mehr für Kinder... vielleicht auch ein Barfußpfad“

„Ja, gern etwas, was Kinder im Vorbeigehen machen können, irgendwo drüber balancieren, drunter durchkrabbeln, etwas zum Klingen oder zum bewegen bringen“

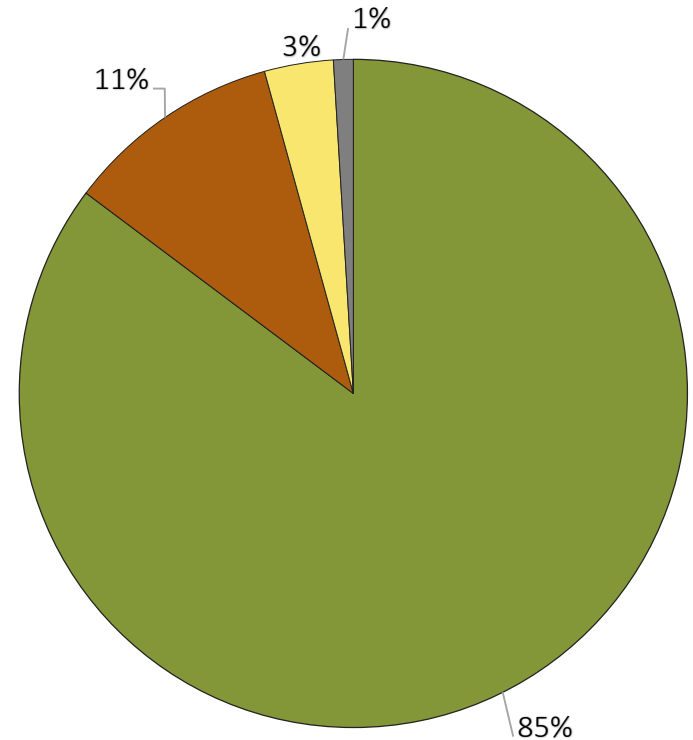
Wie zufrieden sind Sie mit dem den Nutzungsvorschlägen?

- Kann ich mir vorstellen
- kann ich mir nicht vorstellen
- kann ich nicht beurteilen
- keine Antwort

⇒ 85 % der Befragten sind mit den Nutzungsvorschlägen einverstanden

Begründung der positiven Bewertungen:

- Spiel- und Pausenmöglichkeiten für Kinder beim Shopping in zentraler Lage
- Öffentlicher Raum zum Treffen und gemeinsamen Sport treiben in innerstädtischer Lage



Teilbereich SPIELEN UND CHILLEN



In der Frage 4 der Umfrage konnten die TeilnehmerInnen zum Teilbereich SPIELEN UND CHILLEN eigene Ideen und Nutzungsvorschläge benennen sowie auch Bedenken und Verbesserungsvorschläge zu dem Geplanten äußern.

Diese sind in den nachfolgenden Tabelle stichwortartig aufgelistet.

Die dick geschriebenen Nutzungsvorschläge beziehungsweise Bedenken in den Tabellen wurden häufiger als fünf mal bei der Umfrage benannt.

Ideen / Nutzungsvorschläge: SPIELEN UND CHILLEN

Ideen/Nutzungsvorschläge	Aktuelle Planung	Stellungnahme
Sitzgelegenheiten		
<ul style="list-style-type: none"> Sitzgelegenheiten mit Rückenlehne (11 Nennungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Auf der Mauer nördlich der Teilbereiche werden Sitzauflagen mit und ohne Rückenlehnen vorgesehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Ja, wird beachtet
Spielgeräte		
<ul style="list-style-type: none"> Fest installierte Spielgeräte (10 Nennungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Spielflächen werden nutzungsorientiert zoniert: <ul style="list-style-type: none"> - Im östlichen Teilbereich werden festinstallierte Spielgeräte geplant - Im westlichen Teilbereich werden Freiflächen zum Bespielen (wie Boule) und kleinere Spielelemente (wie Tischtennisplatten) vorgesehen Ein größerer Eingriff (Arbeit mit Fundamenten) ist im westlichen Bereich aufgrund der Bestandsbäume nicht möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Spielgeräte sollen beachtet werden Festlegung der Art der Spielgeräte in weiteren Planung
<ul style="list-style-type: none"> Trimm-Dich-Parcour / Fitness (6 Nennungen) 	<ul style="list-style-type: none"> In der Planung sind aufgrund der Planungstiefe noch keine konkreten Spielgeräte angegeben. Es muss aber beachtet werden, dass im westlichen Bereich aufgrund der Bestandsbäume keine großen Eingriffe vorgenommen werden können und der östliche Spielbereich eher kleiner dimensioniert ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Fitnesspunkte werden beachtet Festlegung der Art der Spielgeräte in weiteren Planung
<ul style="list-style-type: none"> Bouleplatz (5 Nennungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Wird im westlichen Teilbereich unter den Bestandsbäumen vorgesehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Ja, wird beachtet
<ul style="list-style-type: none"> Basketball 	<ul style="list-style-type: none"> Basketballspielflächen können in dem Bereich aufgrund der fehlenden Freifläche für die Spielfläche (Streetball: Freifläche von ca. 15x15m) nicht eingeplant werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, kann nicht berücksichtigt werden, aufgrund der zu geringen Flächengröße

Ideen/Nutzungsvorschläge	Aktuelle Planung	Stellungnahme
<ul style="list-style-type: none"> Tischtennisplatten 	<ul style="list-style-type: none"> Wird im westlichen Teilbereich unter den Bestandsbäumen vorgesehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Ja, wird beachtet
<ul style="list-style-type: none"> Boulderwand 	<ul style="list-style-type: none"> In der Planung sind aufgrund der Planungstiefe noch keine konkreten Spielgeräte angegeben. Es muss aber beachtet werden, dass im westlichen Bereich aufgrund der Bestandsbäume keine großen Eingriffe vorgenommen werden und der östliche Spielbereich eher kleiner dimensioniert ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, kann nicht berücksichtigt werden, aufgrund der zu geringen Flächengröße
<ul style="list-style-type: none"> Wasserspielplatz 	<ul style="list-style-type: none"> In der Planung sind auf Grund der Planungstiefe noch keine konkreten Spielgeräte angegeben. Es muss aber beachtet werden, dass der östliche Spielbereich kleiner dimensioniert ist. Es muss aber beachtet werden, dass die entsprechende / gewünschte Alters- und Nutzergruppe angesprochen wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, kann nicht berücksichtigt werden, da sich im Umfeld des Grünen Bogens schon viele wartungsintensive Wasserspiele befinden. Priorität liegt bei der Ertüchtigung des ein Wasserspiels auf dem Wiener Platz
<ul style="list-style-type: none"> Graffitiwand 	<ul style="list-style-type: none"> Graffitikunst wird in der Planung nicht vorgesehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, kann nicht berücksichtigt werden, aufgrund der zu geringen Flächengröße
<ul style="list-style-type: none"> Barfußpfad 	<ul style="list-style-type: none"> In der Planung sind auf Grund der Planungstiefe noch keine konkreten Spielgeräte angegeben. Es muss aber beachtet werden, dass die entsprechende / gewünschte Alters- und Nutzergruppe angesprochen wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, kann nicht berücksichtigt werden, aufgrund der fehlenden Verkehrssicherheit (keine Beaufsichtigung im Bereich gegeben)

Vegetation		
<ul style="list-style-type: none"> mehr Bäume (5 Nennungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund der Nordumfahrung und der umfassenden Medienerschließung im Untergrund gibt es Einschränkungen bei den Baumstandorte. Alle möglichen Baumstandorte wurden untersucht und abgestimmt. 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, kann nicht berücksichtigt werden im Bereich Spielen und Chillen
<ul style="list-style-type: none"> mehr Blumen / mehr Grün 	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Grünflächen / Pflanzflächen werden bisher nicht vorgesehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, kann nicht berücksichtigt werden im Bereich Spielen und Chillen (bessere Einsehbarkeit)

Ideen/Nutzungsvorschläge	Aktuelle Planung	Stellungnahme
--------------------------	------------------	---------------

Weitere Vorschläge / Wünsche		
<ul style="list-style-type: none"> • Trinkwasser / Brunnen 	<ul style="list-style-type: none"> • In der Planung ist bisher kein Trinkbrunnen vorgesehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nein, kann nicht berücksichtigt werden im Bereich Spielen und Chillen, jedoch Verortung auf dem Quartiersplatz
<ul style="list-style-type: none"> • Grillen 	<ul style="list-style-type: none"> • Grillstellen sind in dem Planstand noch nicht beachtet wurden . • Mögliche Verortung eines Grillplatzes wenn im westlichen Teilbereich. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nein, kann nicht berücksichtigt werden, aufgrund der Nähe zur Wohnbebauung und Rauchentwicklung
<ul style="list-style-type: none"> • Mülleimer 	<ul style="list-style-type: none"> • In der Planung sind auf Grund der Planungstiefe noch keine konkreten Abfallbehälterstandorte angegeben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, wird beachtet
<ul style="list-style-type: none"> • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunstobjekte werden in dem Teilbereich nicht vorgesehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nein, kann nicht berücksichtigt werden im Bereich Spielen und Chillen, Standort ungeeignet
<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Toilette 	<ul style="list-style-type: none"> • In dem Teilbereich wird keine öffentliche Toilette vorgesehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nein, kann nicht berücksichtigt werden im Bereich Spielen und Chillen, Standort ungeeignet
<ul style="list-style-type: none"> • Sonnensegel 	<ul style="list-style-type: none"> • Sonnensegel sind in dem Planstand noch nicht beachtet wurden • Die Bäume im Teilbereich sollen Schattenspendend wirken 	<ul style="list-style-type: none"> • Nein, kann nicht berücksichtigt werden, da im Bereich Spielen und Chillen die Bäume als Beschattung vorgesehen sind

Bedenken zum SPIELEN UND CHILLEN

Bedenken	Aktuelle Planung	Stellungnahme
<ul style="list-style-type: none"> • Drogenumschlagsort / Vandalismus/ Klientel (10 Nennungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Tagsüber ist die Soziale Kontrolle durch Bespielung und der neu zugeordneten Nutzung des Bereiches gegeben • Abends und Nachts wird die soziale Kontrolle über eine Ausleuchtung des Gebietes erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, wird beachtet (Beleuchtungsplan; genaue Lichtberechnung in höherer Leistungsphase)
<ul style="list-style-type: none"> • Spielen in der Unruhe / Stadtnähe / falsche Verortung: Mehr Ruhe für gewünscht 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Spielplatz wird als innenstadtnaher Spielplatz gesehen, der zum Aufenthalt und kurzen Pausen von vorbeikommenden Passanten sowie Anwohnenden genutzt werden soll. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfach gewünscht, Einordnung des aktiven Bereiches weiter entfernt von Wohnbebauung als der Chillen-Bereich • Spielplatz-Unterversorgung in dem Bereich
<ul style="list-style-type: none"> • Verortung: zu versteckt 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Spielplatz wird als Stadtintern kleiner Spielplatz gesehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielplatz-Unterversorgung in dem Bereich
<ul style="list-style-type: none"> • Nächtliche Beleuchtung: Nutzung der Angebote bis Spät abends → Konflikt Anwohnenden / Lautstärke 	<ul style="list-style-type: none"> • Toleranz der Bewohner / des innerstädtischen Wohnens 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielplatz selbst wird nicht beleuchtet
<ul style="list-style-type: none"> • Hängematten = falsches Zeichen fürs das verkehrte Klientel 	<ul style="list-style-type: none"> • Hängematten wurden während des Entwurfsprozess schon diskutiert, ob diese das richtige Ausstattungselemente sind aufgrund des momentan vorherrschenden Klientel. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nein, kann nicht berücksichtigt werden, aufgrund der Vandalismusgefahr und der Gefahr von Fehlnutzungen von den Hängematten
<ul style="list-style-type: none"> • Mehrdimensionalität / Nutzungsvielfalt / Altersübergreifende Angebote fehlen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Konkretisierung der Spielanlage liegt in dem Planstand noch nicht vor. • Die Nutzungsvielfalt und Altersübergreifenden Angebote sollen aber berücksichtigt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja wird beachtet, genaue Definition der Spielgeräte in der weiteren Planung

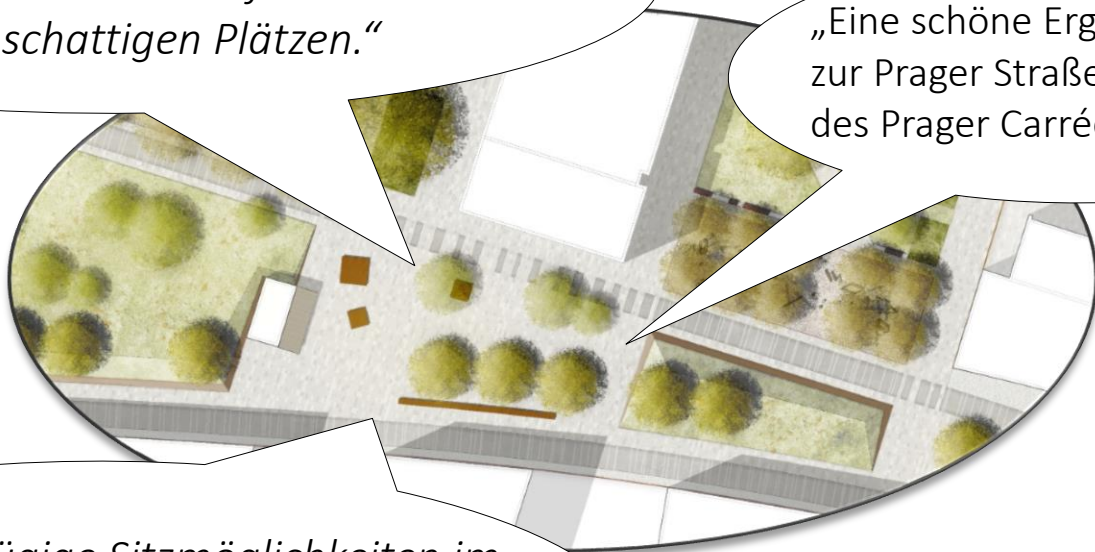
Bedenken	Aktuelle Planung	Stellungsnahme
<ul style="list-style-type: none"> • Spiel und Sport direkt am Weg / Gefahr für vorbeigehende Fußgänger 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bereiche wurden entlang der ‚Flanier-Meile‘ angeordnet, hier sollte die Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs gemindert sein • Die Spielgeräte / Spielnutzung ist so angedacht, dass keine extremen Sportarten hier ausgeführt werden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Es sind keine Aktiven Ballspiel vorgesehen, die flächenübergreifend sind • Spielplatz wird von Gefahren- / Spielplatzgutachter abgenommen



III. Teilbereich QUARTIERSPLATZ

„Kann ich mir sehr gut vorstellen, insb. wenn es unter Bäumen ist. Im Sommer fehlt es an der Prager Straße an schattigen Plätzen.“

„Eine schöne Ergänzung zur Prager Straße. Für Anwohner des Prager Carrées sehr schön“



„Vor allem großzügige Sitzmöglichkeiten im Grünen und im Schatten finde ich für diesen Ort eine gute Idee. Hier könnte man sich von der wuseligen Prager Straße zurückziehen.“

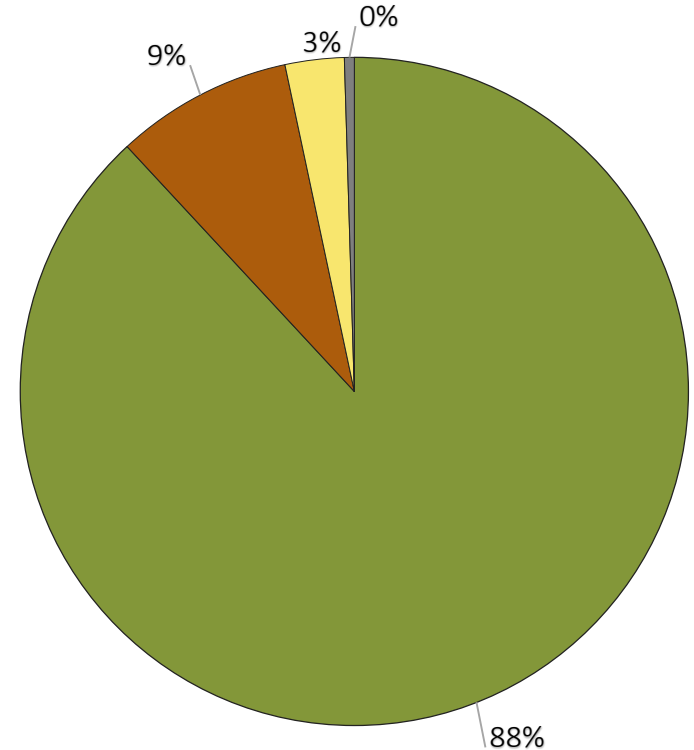
Wie zufrieden sind Sie mit dem den Nutzungsvorschlägen?

- Kann ich mir vorstellen
- kann ich mir nicht vorstellen
- kann ich nicht beurteilen
- keine Antwort

⇒ 88 % der Befragten sind mit den Nutzungsvorschlägen einverstanden

Begründung der positiven Bewertungen:

- Sehr schöner Platz



Teilbereich QUARTIERSPLATZ

In der Frage 5 der Umfrage konnten die TeilnehmerInnen zum Teilbereich QUARTIERSPLATZ eigene Ideen und Nutzungsvorschläge benennen sowie auch Bedenken und Verbesserungsvorschläge zu dem Geplanten äußern. Neben den Äußerungen zum Quartierplatz, konnten die Befragten Ideen zur möglichen Nutzung des Pavillons einbringen.

Diese sind in den nachfolgenden Tabelle stichwortartig aufgelistet.

Die dick geschriebenen Nutzungsvorschläge beziehungsweise Bedenken in den Tabellen wurden häufiger als fünf mal bei der Umfrage benannt.



Ideen / Nutzungsvorschläge: QUARTIERSPLATZ

Ideen/Nutzungsvorschläge	Aktuelle Planung	Stellungnahme
Sitzgelegenheiten		
<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationszonen aus Sitzgruppen (mit Tischen) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Sitzelemente in den Planstand sind Platzhalter. Vorgesehen werden Sitzmöglichkeiten, die eine Kommunikation auf dem Platz ermöglichen und von den NutzerInnen als Kommunikationsort angesehen werden 	<ul style="list-style-type: none"> Ja, wird beachtet
<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Materialität der Sitzmöglichkeiten / Holz 	<ul style="list-style-type: none"> Bei der Auswahl der Sitzelemente sind Bänke, Sitzdecks und Sitzauflagen aus einer Holz-Metall Kombination angedacht. 	<ul style="list-style-type: none"> Ja, wird beachtet
<ul style="list-style-type: none"> Vielfalt an Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Die Sitzmöglichkeiten sind in verschiedensten Formen wie Hocker, Bänke mit und ohne Lehnen, Sitzdecks oder Bankauflagen aber in der Gleichen Materialität und Gestaltung angedacht. 	<ul style="list-style-type: none"> Ja, wird beachtet
Vegetation		
<ul style="list-style-type: none"> Mehr Bäume (9 Nennungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund der Nordumfahrung und der umfassenden Mediierschließung im Untergrund gibt es Einschränkungen bei den Baumstandorte Alle möglichen Baumstandorte wurden untersucht und abgestimmt. 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, kann nicht berücksichtigt werden, aufgrund des Leitungsbestandes im Untergrund
<ul style="list-style-type: none"> Mehr Grün (9 Nennungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Platz ist als multifunktional nutzbare gepflasterte Fläche mit grünen Baumscheiben geplant, angrenzend sind großflächige Grünflächen (Rasenkeile an beiden Seiten) 	<ul style="list-style-type: none"> Ja, wird beachtet, Entsiegelung unter den gepflanzten Bäumen
<ul style="list-style-type: none"> Obstbäume / Nutzpflanzungen 	<ul style="list-style-type: none"> Auf dem Platz selber sollen Bäume gepflanzt werden, die zum Aufenthalt einladen, unter denen gesessen und sich in Ruhe aufgehalten werden kann. 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, kann nicht berücksichtigt werden, aufgrund des Pflege- und Unterhaltungsaufwandes und keine Trägerschaft für die kontinuierliche Pflege gegeben ist

Ideen/Nutzungsvorschläge	Aktuelle Planung	Stellungnahme
--------------------------	------------------	---------------

Weitere Vorschläge/Wünsche		
• Mülleimer	• In der Planung sind aufgrund der Planungstiefe noch keine konkreten Abfallbehälterstandorte angegeben.	• Ja, wird beachtet
• Trinkwasserbrunnen	• In der Planung ist bisher kein Trinkbrunnen vorgesehen.	• Ja, wird beachtet
• Sonnensegel	• In der Planung sind bisher keine Sonnensegel vorgesehen. • Für eine zusätzliche Verschatten auf dem Platz bei den Aufenthaltsmöglichkeiten auf dem Platz ist dies abzuwägen	• Nein, kann nicht berücksichtigt werden, da die Bäume als Beschattung vorgesehen sind und Vandalismusgefahr besteht
• Fahrradbügel	• In der Planung sind aufgrund der Planungstiefe noch keine konkreten Fahrradanklehnbügel angegeben.	• Ja, wird beachtet
• E-Ladestationen	• In der Planung ist keine E-Ladestationen vorgesehen.	• Nein, kann nicht berücksichtigt werden, aufgrund des geplanten Fahrradparkhaus mit E-Lade-Infrastruktur am Wiener Platz
• Fassadenbegrünung	• Fassadenbegrünung ist kein Bestandteil der Freianlagenplanung.	• nicht im Zuständigkeitsbereich LHD
• Kunst	• In der Planung ist bisher keine Kunstobjekte vorgesehen.	• Prüfung und Abstimmung durch Kulturstadt / Kunstkommission (in den höheren Leistungsphasen)
• Tischtennisplatten	• In der Planung ist bisher keine Tischtennisplatten auf dem Quartiersplatz vorgesehen. Diese sind im Teilbereich Spielen und Chillen eingeplant.	• Nein, kann nicht berücksichtigt werden, werden im Chillen-Bereich angeordnet

Bedenken zum QUARTIERSPLATZ

Bedenken	Aktuelle Planung	Stellungnahme
<ul style="list-style-type: none"> • Zu viel versiegelte Fläche (12 Nennungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Platz ist als multifunktional nutzbare gepflasterte Fläche mit grünen Baumscheiben geplant, angrenzend sind großflächige Grünflächen (Rasenkeile an beiden Seiten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, wird beachtet, Entsiegelung an den Baumscheiben
<ul style="list-style-type: none"> • Pavillon (blickdicht?/ Nutzung?) (11 Nennungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Planungsansatz war es das Einstiegsbauwerk in die Gesamtplanung zu integrieren und aufzuwerten. Eine Detailierung oder genau Planung zum Aussehen des an dem Einstiegsbauwerk angeordneten Pavillon gibt es nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine präziser Gestaltungsvorschlag in der aktuelle Planungsstufe möglich • Über die Nutzung und Gestaltung des Pavillons werden separate Abstimmungen geführt
<ul style="list-style-type: none"> • Vandalismus Pavillon 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Soziale Kontrolle im Pavillon und dessen Umfeld soll durch eine dauerhafte Bespielung und Nutzung gewährleistet werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein präziser Gestaltungsvorschlag in der aktuelle Planungsstufe möglich • Über die Nutzung und Gestaltung des Pavillons werden separate Abstimmungen geführt
<ul style="list-style-type: none"> • Drogenumschlagsplatz (Angsträume) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Soziale Kontrolle soll durch eine gute Einsehbarkeit, Vermeidung von Nischenbildung und einer Sicherheitsbeleuchtung erbracht werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja wird beachtet, Angsträume sollen durch gute Einsehbarkeit und ausreichend Beleuchtung vermieden werden
<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung / Stellung der Sitzmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sitzelemente auf dem Quartiersplatz sollen zueinander gewandt sein und als Kommunikationsort dienen. Zeitgleich soll das Angebot so abgestimmt sein, dass es auch Sitzmöglichkeiten gibt, die nicht zur größeren Gruppenbildung einladen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, wird beachtet

Bedenken	Aktuelle Planung	Stellungnahme
<ul style="list-style-type: none"> Konflikt mit Radfahrern und Aufenthalt (besonders in Nord-Süd Richtung) 	<ul style="list-style-type: none"> Durch den Materialwechsel (Grüner Bogen und Flaniermeile) werden dem Radfahren beim Überqueren des Quartiersplatzes Aufmerksamkeitszeichen gesetzt und dem Radfahrer gezeigt hier Rücksichtnahme gegenüber den sich aufhaltenden Personen zu zeigen. Die Ost-West Richtung ist durch den abgesetzten Quartiersplatz konfliktarm einzustufen. 	<ul style="list-style-type: none"> Nord-Süd Richtung erhält durch die Flaniermeile und den Grünen Bogen Aufmerksamkeitsfelder Verbindung wird nicht als Hauptverbindung gesehen
<ul style="list-style-type: none"> Hinterhofcharakter 	<ul style="list-style-type: none"> Der Bereich um den Grünen Bogen wird als Rückzugsort der Prager Straße gesehen. Der Hinterhofcharakter ergibt sich aus der Lage. Die Bespielung des Ortes mit verschiedensten Nutzungen verleiht dem Ort nicht die Atmosphäre eines Hinterhofes. 	

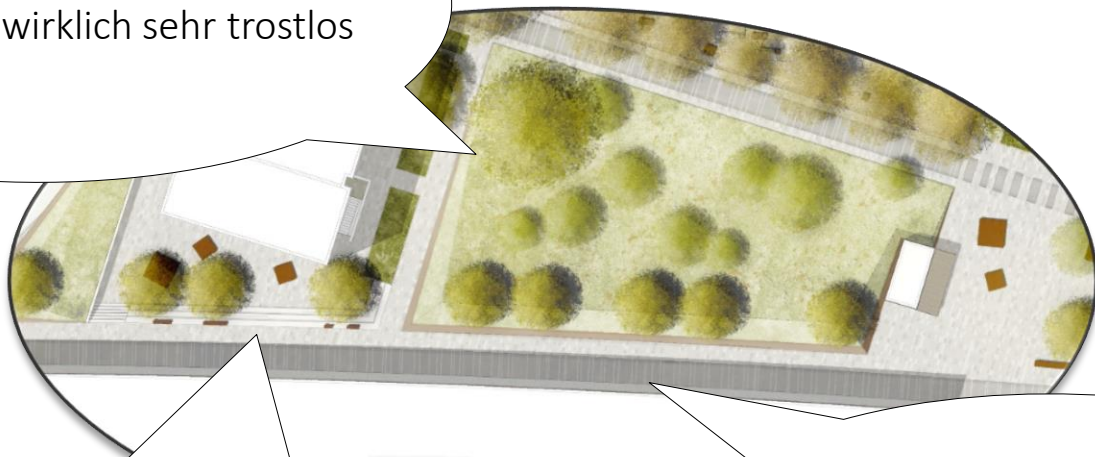
Nutzungsvorschläge zum PAVILLON





IV. Teilbereich GRÜNER BOGEN

„Insbesondere die umfangreiche Begrünung finde ich toll. Das wertet den Bogen , der jetzt wirklich sehr trostlos wirkt, sehr auf.“



„Die Treppenabstufungen (auch als Sitzmöglichkeit nutzbar.) zur Reitbahnstraße 36 sind sehr schön. Mir gefällt, dass es eine gepflegte Grünfläche geben wird und es kein Angstraum mehr ist. “

“Super! Gute Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer sind wichtig!“

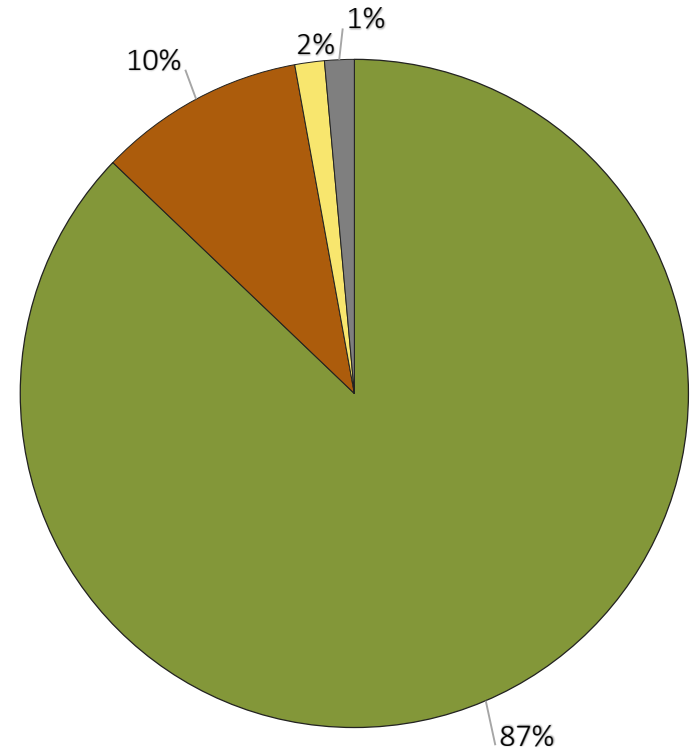
Wie zufrieden sind Sie mit dem den Nutzungsvorschlägen?

- Kann ich mir vorstellen
- kann ich mir nicht vorstellen
- kann ich nicht beurteilen
- keine Antwort

⇒ 87 % der Befragten sind mit den Nutzungsvorschlägen einverstanden

Begründung der positiven Bewertungen:

- Nutzung der gastronomischen Nutzung
- Grüne Verbindungsachse
- Erkennungsmerkmal durch säulenförmige Gehölze
- Definition als Radschnellweg



Teilbereich GRÜNER BOGEN



In der Frage 6 der Umfrage konnten die TeilnehmerInnen zum Teilbereich GRÜNER BOGEN eigene Ideen und Nutzungsvorschläge benennen sowie auch Bedenken und Verbesserungsvorschläge zu dem Geplanten äußern.

Diese sind in den nachfolgenden Tabelle stichwortartig aufgelistet.

Die dick geschriebenen Nutzungsvorschläge beziehungsweise Bedenken in den Tabellen wurden häufiger als fünf mal bei der Umfrage benannt.

Ideen / Nutzungsvorschläge: GRÜNER BOGEN

Ideen/Nutzungsvorschläge	Aktuelle Planung	Stellungnahme
Sitzgelegenheiten		
<ul style="list-style-type: none"> Mehr Sitzgelegenheiten 	<ul style="list-style-type: none"> Entlang des gesamten Grünen Bogens befinden sich lange Sitzlinien. Da der bogenförmige Weg als Durchquerungs- und Verbindungsraum gesehen wird sollten keine Aufenthaltsflächen geschaffen werden die zu Großen Gruppenbildungen führen 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, wird nicht berücksichtigt
Vegetation		
<ul style="list-style-type: none"> mehr Blumen/ Grün /Entsiegelung (9 Nennungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Prägendes Gestaltungselement im Raum sind die großflächigen Keile, die als Rasenflächen angedacht sind. Weitere Entsiegelungsmaßnahmen sind bisher entlang des Grünen Bogens nicht angedacht. Weitere Grünflächen sind bisher nicht angedacht gewesen 	<ul style="list-style-type: none"> Ja, wird beachtet, Entsiegelung an den geplanten Baumstandorten Weitere Baumstandorte auf dem Rasenkeilen können geprüft werden
<ul style="list-style-type: none"> „wilde“ Grünflächen aus Gräser und Blühstauden 	<ul style="list-style-type: none"> Der Entwurfsgedanke der Rasenkeile ist es prägende und skulpturale Rasenkeile zu schaffen. Die nicht durch Blühstauden verdeckt werden. Blüh- und Gräserpflanzungen können an den weiteren Entsiegelungsflächen angedacht werden 	<ul style="list-style-type: none"> Ja, wird beachtet, Gräser-Staudenpflanzungen sind an den Pflanzbeeten und Baumunterpflanzungen vorgesehen
<ul style="list-style-type: none"> Vielfältige Baumarten 	<ul style="list-style-type: none"> Der Grüne Bogen soll durch die charakteristischen säulenförmigen Gehölze von den weiteren Teilbereichen hervorgehoben werden. Weitere Baumarten befinden sich im Spielen und Chillen Bereich, sowie auf dem Quartiersplatz und den Rasenkeilen. 	<ul style="list-style-type: none"> Ja, wird beachtet, im Bearbeitungsgebiet sind je nach Teilbereiche verschiedenste Pflanzungen vorgesehen
<ul style="list-style-type: none"> Hochbeete mit Nutzpflanzungen 	<ul style="list-style-type: none"> In der Planung ist bisher kein gemeinschaftlichen Nutzflächen vorgesehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, kann nicht berücksichtigt werden, da kein Träger für das kontinuierliche Pflege vor Ort bekannt

Ideen/Nutzungsvorschläge	Aktuelle Planung	Stellungnahme
--------------------------	------------------	---------------

Weitere Vorschläge/Wünsche		
• Trinkwasser / Brunnen	• In der Planung ist bisher kein Trinkbrunnen vorgesehen.	• Nein, kann nicht berücksichtigt werden im Bereich Grüner Bogen (Verortung auf dem Quartiersplatz)
• Öffentliche Toilette	• Im Teilbereich Grüner Bogen ist keine öffent. Toilette vorgesehen	• Nein, kann nicht berücksichtigt werden
• Fahrradbügel	• In der Planung sind aufgrund der Planungstiefe noch keine konkreten Fahrradlehnenbügel angegeben	• Ja, wird beachtet
• Mülleimer	• In der Planung sind aufgrund der Planungstiefe noch keine konkreten Abfallbehälterstandorte angegeben.	• Ja, wird beachtet
• Begrüntes Parkhaus	• Fassadenbegrünung ist kein Bestandteil der Freianlagenplanung.	• nicht im Zuständigkeitsbereich LHD
• Eingelassenes Wasserelement	• Im Teilbereich des Grünen Bogens ist kein Wasserelement angedacht. Da der Raum mit als Durchquerungsraum und nicht als reiner Aufenthaltsraum gesehen, sind hier Wasserelemente nicht angebracht.	• Nein, kann nicht berücksichtigt werden, Wasserspiel befindet sich auf Prager Straße
• Wassergebundene Wegedecken anstatt Platten	• Die Granitkrustenplatten sind im Bestand schon vorhanden und werden übernommen. WGD-Flächen sind bei schlechten Wetterverhältnis in einem Durchquerungsraum nicht die angemessenste Materialwahl.	• Nein, kann nicht berücksichtigt werden
• Essbares Grün	• In der Planung ist bisher kein essbares Grün vorgesehen.	• Nein, kann nicht berücksichtigt werden, da kein Verein für das Betreiben vor Ort anwesend ist
• natürliche, keine künstliche überformten Bereiche	• Durch die Rasenkeile wird dem Ort ein gewissen Wiedererkennungswert zugeschrieben.	• Nein, kann nicht berücksichtigt werden, es handelt sich um einen urbanen Stadtraum

Bedenken zum GRÜNEN BOGEN

Bedenken	Aktuelle Planung	Stellungnahme
<ul style="list-style-type: none"> • Mischung Rad- und Fußverkehr (12 Nennungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Grüne Bogen ist als schnelle Verbindung gedacht, zum längeren Verweilen und Aufhalten sowie zum langsamen Durchgehen des Bereiches ist die parallele ‚Flanier-Meile‘ gedacht 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Grüne Bogen wird als Schnellverbindung angesehen • Der langsame fußläufige Verkehr soll über die Flaniermeile bedient werden
<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung zu schmal dimensioniert 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verbindung ist als Durchquerungsachse angedacht, jegliche anderen Nutzungsanforderungen wie Aufenthalt, Spiel und Kommunikation werden in den andern Nutzungsbereiche gesehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Achse des Grünen Bogens besteht bereits und wurde im Entwurf aufgenommen
<ul style="list-style-type: none"> • Asphalt als Material 	<ul style="list-style-type: none"> • Geplant bzw. schon umgesetzt sind im Bereich des Grünen Bogen, wie auf der Prager Straße, Granitkrustenplatten und kein Asphalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Asphalt wird in der Planung nicht vorgesehen, es wird mit Naturstein geplant
<ul style="list-style-type: none"> • Säulenbäume 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Grüne Bogen soll durch die charakteristischen säulenförmigen Gehölze von den weiteren Teilbereichen hervorgehoben werden. Ebenfalls soll dadurch auch hier einen Wiedererkennungswert und Leitmotiv geschaffen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Charakter der säulenförmigen Bäume als begleitendes Element soll bleiben
<ul style="list-style-type: none"> • Funktion der Rasenkeile 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Rasenkeile entsiegeln die städtischen Flächen, prägend den Raum und geben der nahe gelegenen Prager Straße Grüne Rückzugsmöglichkeiten, die zum Sitzen und Liegen einladen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Urban prägendes Element für den Raum

V. LIEBLINGSORT

In der Frage 7 der Umfrage konnten die TeilnehmerInnen frei antworten an welchem Ort Sie sich in dem neu gestalteten Stadtraum am liebsten aufhalten und Platz nehmen wollen würden.

Die Antworten wurden in zwei Ebene ausgewertet. Als erstes wurden die geschriebenen Antworten den übergeordnet den drei Teilbereichen zugeordnet und in einem Diagramm dargestellt. In einem zweiten Schritt wurden die direkten Antworten im Plan verortet. Hier kann es auch vorkommen, dass eine Antwort an mehreren Bereichen verortet werden kann.

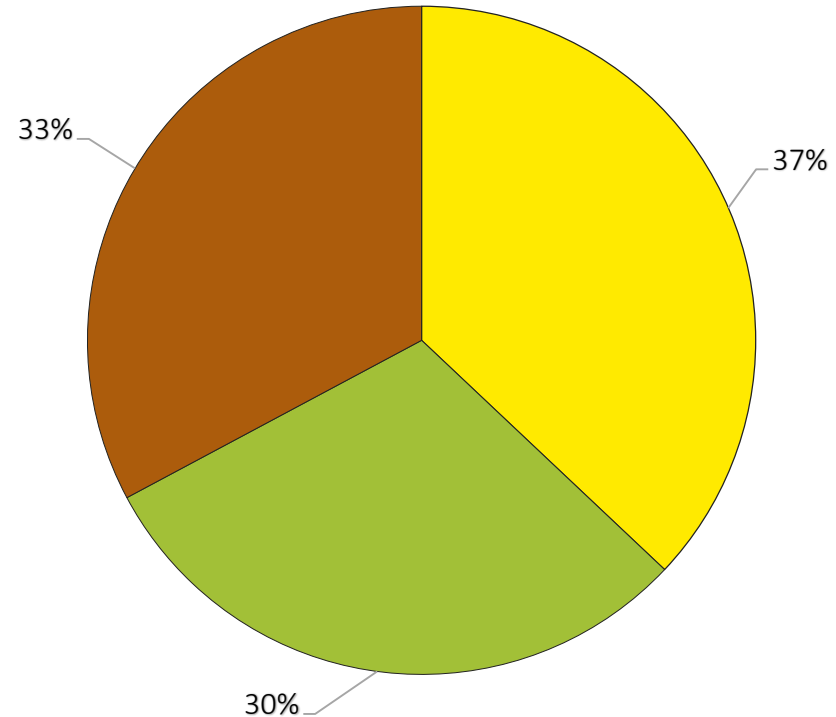
Wo würden Sie in diesem neugestalteten Stadtraum Platz nehmen?

■ Spielen & Chillen

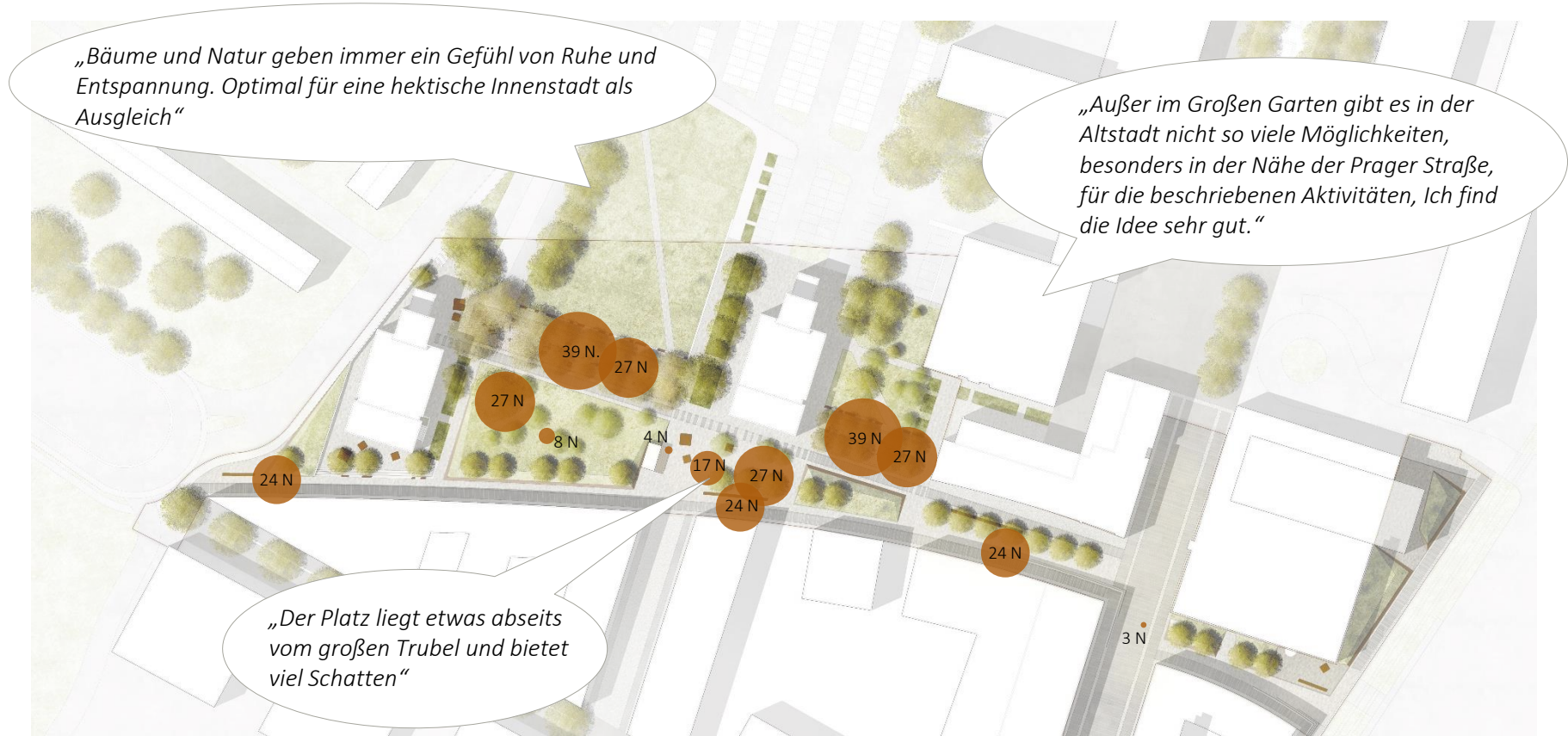
■ Quartiersplatz

■ Grüner Bogen

⇒ Die definierten Teilbereiche kommen gleichermaßen gut bei den Befragten an



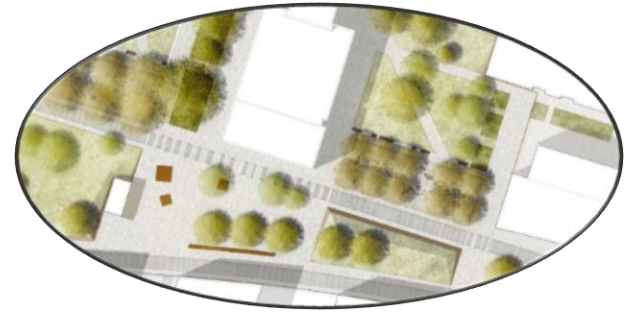
Wo würden Sie in diesem neugestalteten Stadtraum Platz nehmen?



Lieblingsort. SPIELEN UND CHILLEN

Person A:

*Nutzt das gastronomische oder gewerbliche Angebot,
Befindet sich weniger als ein Mal pro Woche dort,
31-50 Jahre*



Warum wäre dies Ihr Lieblingsplatz?

„Ich habe ein kleines Kind. Aktuell vermeide ich die Innenstadt mit ihr, weil es nicht genügend Ruhepole oder Spielplätze für sie gibt nach dem beziehungsweise zwischen dem Einkaufen.“

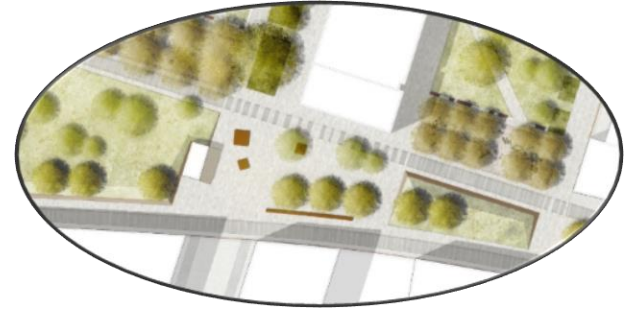
Welche Möblierung würden Sie sich hier wünschen?

„Bänke für die Eltern. Verschiedenes für große und kleine Kinder mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.“

Lieblingsort. QUARTIERSPLATZ

Person B:

*interessiert sich für die städtebauliche Entwicklung des Bereiches,
Befindet sich weniger als ein Mal pro Woche dort,
18-30 Jahre*



Warum wäre dies Ihr Lieblingsplatz?

- Die Möglichkeit ein schattigen Platz zum Verweilen mitten im Zentrum der Stadt stellt ein Alleinstellungsmerkmal da.

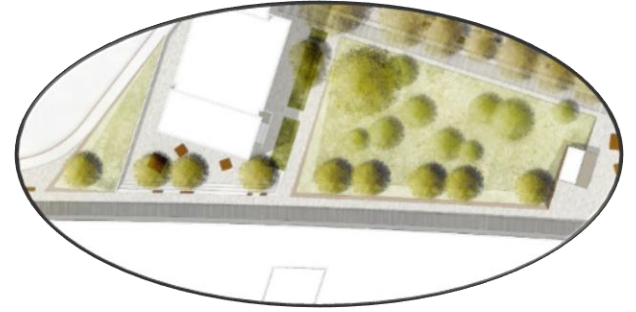
Welche Möblierung würden Sie sich hier wünschen?

- Verschiedene Varianten zum Sitzen, Liegen, Anlehnen, Heransetzen.
Eventuell auch Sitzsäcke, Kissen oder Decken zum Ausleihen.

Lieblingsort. GRÜNER BOGEN

Person C:

*Durchquert den Bereich zu Fuß,
Befindet sich mehr als zwei Mal pro Woche dort,
18-30 Jahre*



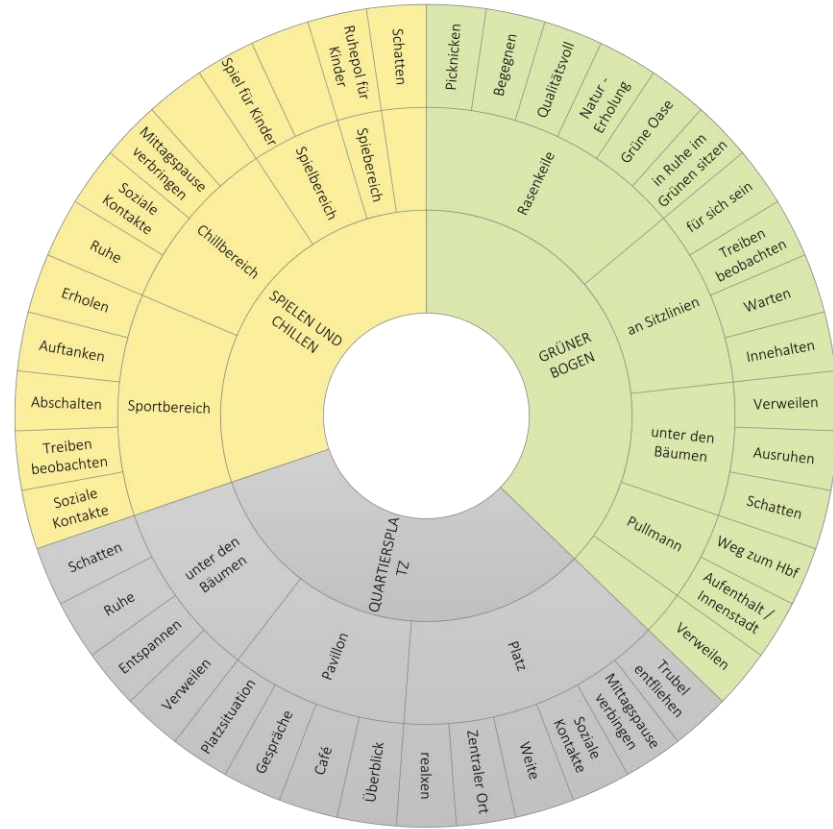
Warum wäre dies Ihr Lieblingsplatz?

*„Bäume und Natur geben immer ein Gefühl von Ruhe und Entspannung.
Optimal für eine hektische Innenstadt als Ausgleich. Und gegen die
aufgeheizten Verbindungswege im Sommer ein guter Gegenpol.“*

Welche Möblierung würden Sie sich hier wünschen?

*„Diverse Sitzbänke sollten vollkommen genügen, diese sind auch optisch
vielseitig gestaltbar.“*

Wo würden Sie in
diesem neugestalteten
Stadtraum Platz
nehmen
und warum wäre dies
Ihr Lieblingsplatz?



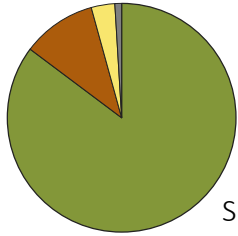
Wo würden Sie in diesem
neugestalteten Stadtraum
Platz nehmen
und welche Möblierung
würden Sie sich wünschen?

Welche Materialität wird bei der Möblierung
gewünscht?

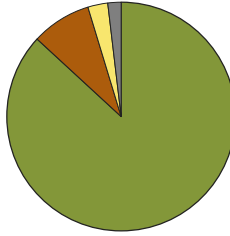
- Nachhaltige Rohstoffe
- Holz
- Naturstein
- Beton mit Metal
- Beton mit Holz



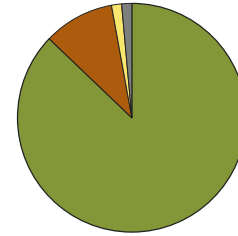
VI. Fazit



SPIELEN UND CHILLEN



QUARTIERSPLATZ



GRÜNER BOGEN

→ Hohe Zufriedenheit mit den Teilbereichen und Nutzungsvorschlägen

Berücksichtigung der Beteiligungsergebnisse in der Planung:

- Erarbeitung eines Spielplatzkonzeptes als Grundlage der nächsten Planungsphasen
- Detaillierung des Möblierungskonzeptes
- Prüfung weiterer Entsiegelungs- und Begrüpfungsmöglichkeiten zur klimaresilienten Gestaltung
- Prüfung und Abwägung von gemeinschaftlich genutzten Pflanzflächen
- Prüfung und Abwägung eines Trinkwasserbrunnens
- Berücksichtigung von Ausstattungselementen (Abfallbehälter, Fahrradanhlehnbügel)
- Ideensammlung zur Nutzung und Gestaltung eines „Pavillons“ am Quartierplatz wird als optionaler Projektbaustein anhand der Ideensammlung der Bürger*innen in der weiteren Planung untersetzt.

Impressum
Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden

Amt für Stadtplanung und Mobilität
Telefon (03 51) 4 88 32 32
Telefax (03 51) 4 88 38 13
E-Mail stadtplanungsamt@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Ulrich Krüger Landschaftsarchitektur Dresden, Amt für Stadtplanung und Mobilität
Grafiken: Ulrich Krüger Landschaftsarchitektur Dresden
Fotos: Amt für Stadtplanung und Mobilität Dresden
Gestaltung/Herstellung: Ulrich Krüger Landschaftsarchitektur Dresden / Amt für Stadtplanung und Mobilität

Dezember 2021

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.